

Dialogforum FFBQ / Workshop am 18.06.2013 / Kommentar Horst Wepler

Hallo Herr Sieverling,
aus meiner Sicht folgende Kommentare

- Der Workshop war sehr nützlich und hilfreich, da viele relevante Informationen zusammen getragen wurden.
- Es wurde deutlich, dass Prognosen besonders dann wenig hilfreich und zielführend sind, wenn Ereignisse eintreten, die anders als normale Trends sind (Weltwirtschaftskrise, Wegfall duty free, dänische Shopping-Touristen,...)
- Prognosen für die Entwicklung des Verkehrs allgemein sind schon schwierig, für einen Korridor (FB-Querung) fast unmöglich.
- Der FB-Tunnel wird für eine ca .hundert jährige Existenz gebaut. Wenn schon die Prognosen für die nächsten 20 Jahre keine sinnvollen und zutreffenden Ergebnisse liefern, kann man die Entscheidung für oder gegen eine feste Verbindung nicht davon abhängig machen. Die Entscheidung muss politisch gefällt werden – dabei macht es keinen Unterschied, ob prognostiziert 7.000 Fahrzeuge oder 10.000 Fahrzeuge pro Tag in 10 oder 20 Jahren durch den Tunnel fahren.
- Die wirtschaftliche und verkehrliche Situation in den Jahren 2007 – 2009 (Entscheidung über Staatsvertrag) ist deutlich anders als jetzt. So wurde damals für den Ostseeverkehr ein Zuwachs von über 5% prognostiziert. Nach Einschätzung eines Gutachters ist das jetzt nicht mehr so. Das hat natürlich Einfluss auf die zukünftige Entwicklung.
- Regionale Entwicklungen (Wegfall duty-free, Shopping, Tourismus, Zusammenwachsen von Regionen am Öresund,...) können sehr starke Auswirkungen auf die Entwicklung des Verkehrs haben.
- Es bleibt abzuwarten, ob eine Steigerung des Transports in Zukunft unbedingt mit einer gleich starken Steigerung des Verkehrs einhergeht, oder ob hier andere Entwicklungen stattfinden werden.

Schöne Grüsse Horst Wepler